

Presseinformation

Keramische Vielfalt auf dem 23. Bonner Töpfermarkt

67 Aussteller aus dem In- und Ausland erwartet

Am 27. und 28. Mai 2017 zieht es wieder viele Keramikfans in die Bonner Innenstadt. Ausgewählte professionelle Töpferwerkstätten, Kunstkeramiker und Keramikdesigner bieten auf dem Münsterplatz handgemachte Unikate und Kleinserien für Tisch, Haus und Garten an. Geöffnet ist der Markt am Samstag von 10 – 18 Uhr und am Sonntag von 11 – 18 Uhr.

Neue Lieblingstasse für den morgendlichen Kaffee oder Tee gesucht? Der Bonner Töpfermarkt präsentiert eine Vielzahl potentieller Kandidaten. Ob aus robustem Steinzeug oder hauchzartem Porzellan, in floral-verspieltem Design oder schlichtem Dekor, fröhlich-bunt oder uni: Das große Geschirrangebot der Aussteller lässt Liebhaber individueller Keramik fündig werden. Auch Gartenfreunde dürfen sich freuen. Große und kleine Pflanzgefäße, jede Menge Gartendeko, Bänke, Stelen, Wasserspiele und Brunnen machen aus jedem Garten einen Hingucker. Lagerfeuerfeeling kommt mit den handgearbeiteten weißen und terracotta-farbenen Feuerschalen des Keramikers Rolf Seebach aus Much auf.

„Wir freuen uns, dass unser Handwerk derzeit einen Aufwind erlebt. Die Menschen lieben hochwertige handgemachte Waren und schätzen die Nähe zu den Produzenten“, sagt Peter Seekircher, Obermeister der Keramiker-Innung Nordrhein. „Beratung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Marktes.“ Auch der Nachwuchs darf am Töpferstand für Kinder nach Herzenslust Ton kneten.

Upcycling: Design-Leuchtoobjekte aus Keramik

Dass Keramik mehr und mehr den Bereich Interior Design erobert, zeigen die Arbeiten der Keramikerinnen Claire Chuet und Sabine Moshhammer. Sie haben sich dem Thema Leuchtoobjekte verschrieben. Moshhammer kombiniert gebrauchte Glasflaschenhälse mit gedrehten Porzellanschirmen, um daraus Upcycling-Hängelampen zu kreieren. Die Stehlampen von Claire Chuet sind ebenfalls aus Porzellan – mit zarten Mustern versehen.

Japanischer Rakubrand und feinstes Porzellan

Tonarbeiten, auf denen die Spuren von Feuer und Rauch zu sehen sind, zeigen die Aussteller Uta K. Becker, Stephanie Ahn und Arno Hastenteufel. In der sogenannten Raku-Brenntechnik verbleiben winzige Aschereste in den Haarrissen der Glasur, was jedes Gefäß zu einem nicht reproduzierbaren Unikat macht. Mit dem Kontrast von erdigen Rakuobjekten und der Transparenz von Porzellan arbeitet Claudia Craemer aus Fischerhude.

Großformatige Baukeramik für den Innen- und Außenbereich präsentiert das Königsfelder Töpferhaus. Platten aus lederhartem, noch biegsamem Ton, werden zu Einzelstücken aufgebaut und hochgebrannt. Neben Beleuchtungskörpern, Wasserspielen und Pflanzgefäßen gestaltet das Töpferhaus auch Grabanlagen und taktile Skulpturen für blinde Menschen.

(Zeichen: 2.641)

23. Bonner Töpfermarkt

Samstag, 27. Mai 2017 und Sonntag, 28. Mai 2017

Öffnungszeiten:

Samstag 10 – 18 Uhr und Sonntag 11 – 18 Uhr

Münsterplatz, 53111 Bonn

Weiterführende Informationen:

www.keramikerinnung-nordrhein.de

Pressekontakt:

Barbara Jahn
arts admin
Am Nordpark 55
50733 Köln
0221-9 76 27 88
barbara.jahn@artsadmin.de
www.artsadmin.de

Der **Bonner Töpfermarkt** wurde 1994 von der Keramiker-Innung Nordrhein ins Leben gerufen. Die hochwertige Qualität der Arbeiten steht bei der Jury-Auswahl der Aussteller im Vordergrund. Mit dem Bonner Töpfermarkt präsentiert sich ein Handwerk mit langer regionaler Tradition. Aufgrund von Tonvorkommen von der Ahr bis in den Kottenforst und in den Niederungen am Rand der Eifel ließen sich im Landkreis Bonn vor zwei Jahrhunderten viele Töpfer nieder. Heute sind im Töpferhandwerk vor allem die Gestaltung und das Design der Arbeiten von besonderer Bedeutung.